

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

38 (11.5.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 38

Samstag den 11. Mai

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**Öffentliche Vorladung.**

2 [Karlsruhe.] Nro. 8856. Der unten beschriebene Johann Adam Ludwig von Lindolsheim, Soldat, und bei dem Großh. Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. stehend, hat sich aus seinem Urlaubsort Knielingen ohne Erlaubniß entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei seinem Großh. Commando oder dahier zu stellen, widrigenfalls gegen ihn nach den Gesetzen wird verfahren werden.

Karlsruhe den 2. Mai 1844.

Großh. Landamt.

Diebstahl und Fahndung.

2 [Emmendingen.] Nro. 12935. Am 19. v. M. wurde dem Bürger und Bauer Christian Leimenzoll in Denzlingen ein Stückchen halbgebleichter Zwillich von 19 Ellen aus seinem Grasgarten hinter dem Hause entwendet. Der Verdacht der Entwendung fällt auf eine Weibsperson, welche um die Zeit, da dieselbe verübt wurde, in dem Grasgarten und in der Nähe desselben gesehen wurde. Der über sie gegebenen Beschreibung nach scheint sie dem Bettein nachzuziehen, ist von mittlerer Größe, gut genährt, von gesundem Aussehen, hat dunkle Haare, und scheint 40 Jahre alt zu sein. Sie war in die Tracht gekleidet, welche in den s. g. Marchorten üblich ist.

Wir machen dieses mit dem Ersuchen bekannt, auf die nach Namen und Heimathsort uns unbekannte Thäterin und das Entwendete zu fahnden und uns solche im Betretungsfalle überliefern zu wollen.

Emmendingen den 1. Mai 1844.

Großh. Oberamt.

Straßenraub.

2 [Emmendingen.] Nro. 12932. Am 28. d. M., Nachmittags 9 Uhr, wurden der 71-jährige Johann Georg Schilling von Malek und der 14-jährige Knabe Kristian Wolfsberger daselbst auf dem Wege von der obern Mühle bei Emmendingen bis zum Weiher-Schloß von einem unbekanntem Burschen überfallen, dessen Beschreibung nicht anders angegeben werden kann, als daß er von mittlerem Alter, robuster Statur sey, einen kurzen Ueberrock und eine Schildkappe getragen und den Dialekt der Umgegend spreche.

Der Knabe Wolfsberger erhielt von ihm durch einen Schlag mit einem Lattenstück oder Haag-

schupfen eine Wunde im Gesicht, und entfloß mit Rücklassung seines runden hohen Filzhutes mit breiter Gypse und eines weiß und roth farorirten Säckchens, worin 2 Pfund Rindfleisch waren; Johann Georg Schilling aber wurde von dem Unbekannten zu Boden geworfen, und seiner in 1 fl. 20 kr. bestehenden Baarschaft beraubt, worauf sich der Thäter wieder in der Richtung gegen die Stadt davon gemacht haben soll.

Es wird gebeten auf den unbekanntem Thäter, sowie auf den Hut des Knaben Wolfsberger und das Säckchen mit dem Fleisch zu fahnden.

Emmendingen den 30. April 1844.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachung.

2 [Freiburg.] Nro. 8365. Die Errichtung einer Hofmühle durch den Bauern Joseph Schwer von St. Märgen betr.

Bauer Joseph Schwer in St. Märgen will auf seinem Hofgute eine Hauemühle errichten.

Es werden nun alle diejenigen, welche gegründete Einsprachen gegen dieses Vorhaben machen können, aufgefordert, solche bei Auschlussvermeidern binnen 14 Tagen dahier vorzubringen.

Freiburg den 27. April 1844.

Großh. Landamt.

K a h.

vdt. Dreyer.

Bekanntmachung.

2 [Radolphyzell.] Nro. 8803. In dem Revisions-schoppe des Großh. Hauptzollamts Mandegg befindet sich schon über Jahr und Tag eine Kiste mit Nro. 437 gezeichnet und 31 Pfund wiegend, welche enthält:

1) Weinwaaren	4	Pfund.
2) Bürstenbinderwaaren, grobe	1	—
3) Lackirte Blechwaaren	3	—
4) Papiermaché-Waaren	$\frac{7}{10}$	—
5) Feine Holzwaaren	$\frac{4}{10}$	—
6) Schreibfedern	$\frac{5}{10}$	—
7) Posamentierarbeiten von Seide	$\frac{5}{10}$	—
8) Porzellan, bemaltes	$\frac{4}{10}$	—
9) Desgleichen weißes	2	—

Summa $21\frac{1}{10}$ Pfund.

Weder der Ueberbringer noch der Eigenthümer dieser Kiste ist bekannt.

Es wird deshalb der Eigenthümer derselben ons

durch aufgefordert, seine Eigenthumsansprüche binnen 8 Wochen um so gewisser dahier geltend zu machen, als sie sonst sammt den darin enthaltenen Waaren zum besten der Großherzogl. Staatskasse veräußert würde.

Radosphzell den 1. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.
Zolldefraudation.

2 [Lörrach.] Nro. 11234. Am 1. Nov. 1843 wurden einer Weibsperson, welche sich Ursula Kenz von Wyhlen nannte $1\frac{1}{10}$ Pfund Baumwollenwaaren bei dem Nebenzollamte 1. Grenzacherhorn abgenommen, wovon der Eingangszoll defraudirt war. Die Defraudation wurde auf gegebenes Versprechen Zollbetrag und Strafe kommenden Tages zu bezahlen, entlassen, hat sich aber zur Empfangnahme der hinterlassenen Waare ebensovienig gemeldet, als zur Erfüllung des gegebenen Versprechens; vielmehr konnte dieselbe wegen des muthmaßlich fälschlich angegebenen Namens nicht mehr ausgekundschaftet werden.

In Gemäßheit des §. 27 des Zollstrafgesetzes werden die Eigenthümer oben benannten Gegenstandes aufgefordert, binnen 14 Tagen sich dahier zu melden, widrigens sonst die verlassene Waare konfiscirt wird.

Lörrach den 26. April 1844.

Großh. Bezirksamt.
Zolldefraudation.

2 [Lörrach.] Nro. 11235. Bei dem Nebenzollamt 1 Grenzacherhorn wurden am 1. Nov. v. J. $\frac{1}{10}$ Pfund Baumwollenwaaren der angeblichen Katharina Banholzer von Bergalingen abgenommen, wovon der Eingangszoll defraudirt gewesen. Die Defraudantin, welche kommenden Tags ihre Schuldigkeit zu entrichten gelobte, ist unter Rückbehalt der Waare entlassen worden. Sie erschien aber nicht mehr, und konnte auch nicht ausgekundschaftet werden, weil sie einen falschen Namen angegeben.

Nach §. 27 des Zollstrafgesetzes werden daher die Eigenthümer der verlassenen Waaren aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu melden, widrigens dieselben der Konfiskation unterliegen.

Lörrach den 26. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Waldkirch.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Schmidmeister Michael Burkhard dahier

am Dienstag den 28. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zur Sonne nächstbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, als:

1) Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus, mit Schmidwerk-

stätte und Stallung, an der Hauptstraße gelegen, tagirt zu " " 3000 fl.

2) Die Hälfte von einer Waffenschleife auf dem untern Runz, bei der Lohstampfe am Mühlebach gelegen, tag. " " " " 300 fl.

3) circa ein Juchert Ackerfeld, Gewann Gilleracker, einseits Kaver Rombach, anderseits Anton Hoch, tag. " " " " 850 fl.

4) 3 Viertel 18 Ruthen Mattfeld auf der Sägeinatten, einseits Schmidr Baier, anderseits Wittwe Mof von Kollnau, tag. " " " " 954 fl.

Summa 5104 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Waldkirch den 24. April 1844.

Bürgermeisteramt.

Ehrhard t.

vd. Weiß, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Festetten.] Nro. 295. Nach Beschluß Großh. Bezirksamt dahier vom 29. März d. J. Nr. 4167 werden dem hiesigen Bürger Joseph Riedmutter, wirklich Gastgeber zu Neuhäusen, folgende auf hiesiger Gemarkung gelegenen Liegenschaften

Donnerstag den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

auf dem Gemeindehaus dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht sein wird.

1.

Fl. B. Nr. 392. $\frac{1}{2}$ Brlg. 4 Rth. Ackerfeld ins Lugen-Einsfang, neben Ulrich Dhwald u. Blasi Abend. (Hansland).

2.

Fl. B. Nr. 936. $\frac{1}{2}$ Brlg. Nebenrecht im Lichtefang, neben Christof Holzschütter und Fintan Sigg.

3.

Fl. B. Nr. 1064. $1\frac{1}{4}$ Brlg. 10 Rth. Feld mit Nebenrecht im untern Hannenbühl, neben Johann Abend und Joachim Senn.

4.

Fl. B. Nro. 516 u. 4060. $\frac{3}{4}$ Brlg. 12 Rth. Ackerfeld im hintern Gucht, neben Jakob Werkmeister und Michael Dannegger.

5.

Fl. B. Nr. 517. $2\frac{1}{4}$ Brlg. 12 Rth. Ackerfeld in den Leingruben, neben Benedikt Senn und Kaver Kaisers Wittve.

6.

Fl. B. Nr. 1685. $\frac{1}{2}$ Brlg. Wiesen im Brühl,

neben Valentin Werkmeisters Erben und Konrad Rüdy.

7.
Fl. B. Nr. 1759. $3\frac{1}{4}$ Brlg. Wiesen im Seewadel, neben Bonaventur Werkmeister und Joseph Danner.

8.
Fl. B. Nr. 1880. $\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld in der Kürze, neben Rothburga Holzscheiter und Georg Dannegger.

9.
Fl. B. Nr. 1896 — 1897. $9\frac{3}{4}$ Brlg. Ackerfeld in den Steinäckern, neben Joseph Sigg und Joseph Maier.

10.
Fl. B. Nr. 1942. $1\frac{1}{4}$ Brlg. 4 Rth. Feld in der Schwabengäß, neben Konrad Rüdy und Fr. Anton Kaiser.

11.
Fl. B. Nr. 2069. $1\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld in den Kirchenäckern, neben Bonaventur Werkmeister und Mainrad Dannegger.

12.
Fl. B. Nr. 2285a. 2285b. 1 Sauchert 4 Rth. Ackerfeld in den Langenäckern, neben Jakob Rude und Hieronimus Werkmeister.

13.
Fl. B. Nr. 2378 — 2379. $3\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld beim kleinen Seewadel, neben Johann Dit und Anwand.

14.
Fl. B. Nr. 2457 — 2458. 5 Brlg. Ackerfeld auf dem Hard beim Kronenried, neben Lorenz Werkmeister und Sales Holzscheiter.

15.
Fl. B. Nr. 2464 — 2468. Von $6\frac{3}{4}$ Brlg. auf dem Hard beim Kronenried, neben der Landstraße und dem Kronenried die Hälfte. (Mit Weizen angepflanzt).

16.
Fl. B. Nr. 2464 — 2468. Von obigen $6\frac{3}{4}$ Brlg. die andere Hälfte.

17.
Fl. B. Nr. 2512. $1\frac{1}{2}$ Brlg. Feld beim Altenburger-Weiher, neben Joseph Hartmann und Xaver Straub Wittwe.

18.
Fl. B. Nro. 2514 — 2517. Von $7\frac{1}{4}$ Brlg. 4 Rth. Ackerfeld auf dem Hard beim Kreuz die Hälfte, neben Joseph Maier und sich selbst. (Mit Weizen angepflanzt).

19.
Fl. B. Nr. 2514. Von Obigen die andere Hälfte, neben sich selbst und Stimar Hinna. (Mit Weizen angepflanzt).

20.
Fl. B. Nr. 2548 — 2550. $9\frac{1}{4}$ daselbst, neben Johann Weiß und sich selbst die Hälfte. (Mit Weizen angepflanzt).

21.
Fl. B. Nr. 2548 — 2550. Von Obigen die andere Hälfte, neben sich und Joseph Maier.

24.
Fl. B. Nr. 4067. 1 Brlg. 3 Rth. Ackerfeld im hintern Gucht, neben Januar Werkmeister und Georg Schnek.

25.
Fl. B. Nr. 4857. $3\frac{1}{4}$ Brlg. 5 Rth. Feld in der Böschelwies, neben dem Weg und Graben.

26.
Fl. B. Nr. 4581. $\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld ob dem Korbenwegle, neben Vinzenz Danner und Joachim Senn.

27.
Fl. B. Nr. 4385. $1\frac{1}{2}$ Brlg. 8 Rth. Feld in den Hubäckern, neben Sales Holzscheiter und Johann Weiß.

28.
Fl. B. Nr. 5643. $2\frac{3}{4}$ Brlg. 8 Rth. Wald im Volkenbach, Sölestin Danner und Rothburga Holzscheiter.

29.
Fl. B. Nr. 5658. $4\frac{1}{4}$ Brlg. Wald unter der Löh, neben der Gemeinde Jestetten und Ulrich Schwald.

Die weitem Bedingungen wird man am Steigerungstag bekannt machen.

Jestetten den 30. April 1844.

Das Bürgermeisteramt.

A b e n d.

vdt. Müller.

Liegenschafts versteigerung.
3 [Ettenheim.] Nro. 1497. Auf Antrag der Erben des + Amts-Revisors Szuhany in Wahlberg sowie der dessen hinterbliebenen nunmehr ebenfalls mit Tod abgegangenen Frau Wittwe Magdalena geborenen Weinacker von da, werden wegen Untheilbarkeit

Dienstag den 14. Mai d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
nachstehende Liegenschaften einem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, als:

Anschlag.

- 1) Von einer zweistöckigen Behausung mit gewölbtem Keller an der Bremmengaße, neben Friedrich Kneier und Landolin Ulrich, der gewölbte Keller 500 fl.
- 2) Eine zweistöckige Behausung, Hofraithe und Garten an der Hauptstraße, in der s. g. Unterburg, neben Erbschaft und Georg Flaig = 1000 fl.

- 3) Eine zweistöckige Behausung allda, nebst Scheuer, Stallung und Hofraith, neben Erbschaft und Maurer Georg Klein " " " = 1600 fl.
- 4) 1 Sester Acker im Darsbach = 125 fl.
- 5) 2 Sester Acker im Lachenfeld = 320 fl.
- 6) 4 1/2 Viertel Matten auf dem Eigen 450 fl.
- 7) 1 Viertel Matten auf der Langmatte 50 fl.
- 8) 3 Viertel Matten auf dem Eigen 300 fl.
- 9) 2 Viertel Matten auf der Werben 220 fl.
- 10) 1 Sester Matten auf dem See Wasen " " " = 150 fl.
- 11) 1 1/4 Sester Acker im Kaltenberg = 110 fl. und
- 12) 1 Sester Acker auf dem Markholz 100 fl. Zusammen angeschlagen zu 4925 fl.

wozu die Steigerungsliebhaber mit dem eingeladen werden, daß fremde Steigerer ein beglaubigtes Vermögens- und Vermögenzeugniß vorzuweisen haben; alle übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht. Die Abhaltung dieser Steigerung findet in der Stadt Wahlberg in der früheren Behausung der Erblasser statt. Ettenheim den 24. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.
Gantner.

Eichenversteigerung.

3 [Theningen.] Die Gemeinde Theningen läßt Montag den 15. Mai circa 60 Stück schälene Klöße worunter 28 Stück vorzügliche Stämme sind, welche sich zu jedem Gebrauch eignen, im Gemeinwald Brunnenrühl öffentlich gegen baare Bezahlung versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr im Holzschlag ob der Theninger Mühle.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden hiemit dienstfreundschaftlich ersucht, dieses sogleich in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Theningen den 1. Mai 1844.

Bick, Bürgermeister.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Staufen.] Nro. 1306. Aus der Gantmasse des verstorbenen Küfers Alois Klingele, jung, von hier, werden

Donnerstag den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Eine Behausung in der Armengasse dahier, neben Michael Schelb und dem Feuergraben, angeschlagen = 1100 fl.
- 2) 1/2 Viertel Reben im Steiner, neben Anton Stück und Joseph Galli 140 fl.
- 3) 1 Viertel Acker in der Kriechlen,

neben Joseph Stück und Sebastian

- Seiser " " " = 120 fl.
- 4) 2 Viertel Matten am Gaisgraben, neben Michael Gutmann und Georg Köpfer " " " = 350 fl.
- 5) 1/2 Viertel Reben im untern Steiner, neben Sebastian Hecke und Anton Franz " " " = 140 fl.
- 6) 6 1/2 Ruthen Reben im rothen Berg, neben Konrad Zimmermann und Anton Bösch " " " = 100 fl.

Summa 1950 fl.

Wir laden die Steigerungsliebhaber mit dem Beifügen ein, daß die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Staufen den 30. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

L e m b l e.

vd. Grammelspacher, Assistent.

Eichen-Schälholzversteigerung.

2 [Randern.] Nro. 2125. Durch die Bezirksforstei Bollbach wird im Domänenwalddistrikt Haagenrain nachbenanntes aufbereitetes Eichen-Schälholz versteigert, und zwar:

Mittwoch den 15. Mai d. J.,

1 Kasten buchenes Scheitholz,

4 " geschältes eichenes Scheitholz,

12 1/2 " " " " Rebsteckenholz,

4 " " " " Prügelholz,

1/2 " gemischtes " "

1/4 " geschältes eichenes Stockholz,

875 Stück buchenes und eichenes Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Schlag selbst, Vormittags 9 Uhr.

Randern den 5. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus dem herrschaftlichen Kippfeldwald bei Güntersthal werden durch den Bezirksforstei Scherer:

am Mittwoch den 22. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

versteigert:

44 Stück tannene Sägklöße

16 " tannenes Bauholz

75 Kasten buchenes Scheitholz,

96 " tannenes " "

98 1/4 " buchenes, tannenes und wiedenes Prügel- und Stockholz und

7125 Stück ditto Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Wirthshaus zum Kippfeld.

Freiburg den 4. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Comptoir des Anzeigebatts für den Oberrheinkreis der Gebrüder G r o o b.